

## Premium für Post Direkt

Zwei Microform-Scanner vom Typ MF S 655 vereinfachen den Arbeitsalltag in Mannheim



**Im Einsatz:** Der MF S 655 erleichtert die Arbeit bei der Post Direkt – vom Belegeinzug bis zur Weiterverarbeitung.

**Schnelligkeit, Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit, Flexibilität, beste Image-Qualität – wenn ein Unternehmen wie die Post Direkt GmbH nach einem passenden Produktionsscanner sucht, sind die Anforderungen an das Gerät so vielfältig wie die zu verarbeitenden Aufträge.**

Als einer der führenden Anbieter für Lösungen im Adress- und Dokumentenmanagement, hat die Tochtergesellschaft der Deutschen Post AG vielerlei Dienstleistungen im Programm: vom Adressmanagement bis zum Scannen, Bearbeiten und Archivieren von Antwortkarten, Kataloganforderungen, Stimmzetteln, Lieferscheinen und Rechnungen. Schwerpunkte des Standorts Mannheim sind vor allem Arbeitsvorbereitung, Scanning und Daten-

erfassung. Rund 350 000 bis 450 000 Belege werden hier pro Tag verarbeitet.

### **Schnelligkeit und Vielseitigkeit gefragt**

Für die verschiedenartigen Aufträge benötigen die Mitarbeiter der Post Direkt GmbH in Mannheim einen Scanner, der verschiedenste Formate schnell und sicher verarbeitet. Ein Ultraschall-Sensor, um Doppeleinzüge zu vermeiden, ist ebenso unabdingbar wie Endorser und Barcode-Registrierung. Farbfunktionen sollen helfen, Images für nachfolgende Prozesse besser vorzubereiten. Schließlich zählt auch Bedienerfreundlichkeit zu den wichtigen Argumenten für den Dienstleister, dessen Mitarbeiter im Zweischichtbetrieb fast stündlich neue Aufträge bearbeiten. Doch bei der endgültigen Entscheidung für den MF S 655 spielte –

nachdem sich die Entscheidungsträger in Mannheim davon überzeugen konnten, dass der Premium Color Scanner alle Anforderungen an eine geeignete Scanlösung erfüllt – nicht zuletzt das gute Preis-Leistungsverhältnis eine Rolle.

### **Sicher und bedienerfreundlich**

Vielfältiges Belegmaterial – von der Postkarte über den DIN A3-Brief bis hin zu Rechnungen – stellt besonders hohe Ansprüche an Einzug und Transport. Rückläufe, also Briefe, die wegen unbekanntem Empfänger nicht zugestellt werden können, sind dabei noch die einfachste Übung. Dank des regelmäßigen Formats lassen sie sich leicht in den Scanner füttern und das flexible Transportsystem ohne Bänder sorgt für zuverlässigen sicheren Transport selbst

bei dickeren Umschlägen. Aber auch ungleichmäßiges Belegmaterial, das sich – wie beispielsweise in Autoform ausgestanzte Gewinnspielkarten – nicht ohne weiteres in eine Standardausrichtung bringen lässt, und selbst gemischtes Beleggut stellen für Feeder und Transportsystem des MF S 655 kein Problem dar.



*Vor Ort: Microform-Geschäftsführer Jürgen Fross bei der Post Direkt in Mannheim.*

Die Tatsache, dass selbst unsortiertes Beleggut kaum zum Stillstand wegen Papierstau führt, die einfache Handhabung der Geräte sowie die höhenverstellbaren und damit sehr ergonomischen Arbeitsplätze haben schnell zu einer hohen Akzeptanz bei den Mitarbeitern geführt. Und diese ist schließlich das A und O für einen Dienstleistungsbetrieb, in dem derzeit bis zu neun Operatoren im Wechsel mit dem Bedienen der Scanner betraut sind.

#### **Farbe für mehr Lesbarkeit**

Als großes Plus der neuen Geräte beurteilt man bei der Post Direkt GmbH die Farbfunktionen. Oft werden hier bunt bedruckte Gewinnspiel- oder Antwortkarten und Ähnliches verarbeitet. Da kommt es schon mal vor, dass jemand mit blauem Kugelschreiber über die Schriftfelder hinaus schreibt – in den blauen Hintergrund der Karte.

Solche Adressen sicher zu verarbeiten, ist dank der Farbfunktion des MF S 655 kein Problem mehr. Color-Bildformate werden mit der zur Standardausstattung gehörenden DpuScan-Software von Janich & Klass anschließend in Schwarz-Weiß-Images zurückkonvertiert. So lassen sich auch geringe Farbunterschiede nach dem Scanvorgang noch herauskitzeln. Die vorher kaum lesbare Adresse ist gerettet.

#### **Vorbereitung ist die halbe Miete**

Mit dem reinen Scanvorgang ist bei Post Direkt aber noch lange nicht Schluss. Belege werden hier nicht nur als Images gescannt, sondern auch gemäß den Kundenwünschen archiviert. Dabei ist die Barcode-Erkennungsfunktion des MF S 655 eine gro-

ße Unterstützung. Sie ermöglicht es, Rechnungen und Lieferscheine vorsortiert abulegen und im Falle von mehrseitigen Belegen jedem Image die entsprechende Kennzeichnung zuzuordnen.

Insbesondere nutzen die Post Direkt-Mitarbeiter auch die Möglichkeit, Bildausschnitte gesondert zu erfassen. Mit Hilfe des definierten Ausschnittes versehen sie Belege, die nicht in der Standardausrichtung zugeführt werden können – etwa die bereits erwähnten, unregelmäßig ausgestanzten Gewinnspielkarten –, mit einer Markierung. An dieser ausgerichtet, lassen sich die Images anschließend elektronisch

in eine einheitliche Position drehen und können so gut weiterverarbeitet werden.

#### **Reduzierter Arbeitsaufwand – mehr Wirtschaftlichkeit**

Insgesamt betrachtet, können die Mannheimer seit der Einführung des MF S 655 manchen Arbeitsschritt, den es vorher per Hand zu bewältigen galt, nun auf technischem Weg lösen. So wurde der tägliche Arbeitsaufwand dank der Microform-Geräte erheblich reduziert. Ein klarer Pluspunkt in Sachen Wirtschaftlichkeit, die durch geringe Wartungskosten und minimale Stillstandzeiten zusätzlich gesteigert wird.



*MF S 655*

#### **Firmenprofil Deutsche Post Direkt GmbH**

Die Deutsche Post Direkt GmbH gehört zu den führenden Anbietern von innovativen Lösungen im Adress- und Dokumentenmanagement. Die Tochtergesellschaft der Deutschen Post AG beschäftigt an fünf Standorten – Mannheim, Leipzig, Bonn, Köln, Unna und Einbeck – rund 370 Mitarbeiter.

Im Bereich des Adressmanagements bietet Post Direkt verschiedene Leistungen zur Bereinigung, Analyse und Anreicherungen von Adressdatenbanken an. In Sachen Dokumentenmanagement steht das Erfassen und Digitalisieren von Responsebelegen – etwa Antwortkarten oder Kataloganforderungen – und standardisierten Belegen wie Lieferscheinen, Rechnungen, Stimmzettel oder Rollkarten auf dem Programm. Alle gescannten Daten werden nach Anforderung des Kunden weiterverarbeitet und archiviert.

#### **Installierte Geräte**

Neu installiert wurden bei der Deutschen Post Direkt GmbH in Mannheim zwei Premium-Color-Scanner vom Typ MF S 655. Dieser baut technisch auf dem bewährten MF S 61 High-speed Produktionsscanner von Microform auf. Mit seinem einmaligen Transportsystem ohne Bänder, sorgt er wie alle Microform-Scanner für sicheren Papiertransport – selbst bei schwierigem Material. Zukunftsorientiertes Kameradesign und modernste Imaging-Technologie gewährleisten wirtschaftliches Konvertieren von gemischten Belegen zu Images in wahlweise Full Color, Greyscale oder Bitonal. Vielseitige und leistungsfähige Imaging-Funktionen verarbeiten die Images zu exzellenten Ergebnissen. Deskew, Cropping, digitale Farbfilterung und Gammakorrektur sind selbstverständliche Grundfunktionen. Die Kombination von bewährter Hardware, bester Scanner-Technologie und vielseitigen Imaging-Funktionen liefert bei allen Modellen von Microform immer Best Image Qualität.

#### **microform news**

Redaktion: Dr. Stefanie Reinberger  
Grafik und Layout: Andreas Jung  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Andreas Klinke

#### **Herausgeber und Kontakt:**

Microform GmbH  
Anton-Schmidt-Straße 31/1  
D-71332 Waiblingen  
www.microform.de

Tel. +49-(0) 71 51-9 75 09 30  
Fax +49-(0) 71 51-9 75 09 55  
E-Mail: info@microform.de